

## Umzug in Würzburg

Nach 70 Heiligen Messen im klassischen römischen Ritus war in Würzburg wieder ein Umzug erforderlich. Im Januar 2003 hatten wir vom Stadtrand zur Antoniterkirche des Ursulinenklosters in der Innenstadt gewechselt. Nach einem Jahr steigerten sich die Terminunsicherheiten. Da fast alle Kloster- oder Pfarrkirchen mit Samstagsgottesdiensten belegt sind, wurde es für uns immer schwieriger, unsere bekanntgegebenen Termine einzuhalten.

Dankbar sind wir darum H.H. Pfarrer Robert Seufert und unserem Diözesanadministrator Weihbischof Helmut Bauer für ihren Einsatz. Die Schlösserverwaltung ist bereit, Termine mit uns abzustimmen, so daß wir die Hofkirche nutzen können. Wir freuen uns über diesen würdigen Rahmen für die heilige Messe im alten lateinischen Ritus, für dessen Feier die Kirche ursprünglich erbaut wurde.

Die Hofkirche gehört durch die geistvoll differenzierte Raumstruktur und den hohen künstlerischen Rang der Dekoration zu den vollkommensten Sakralbauten des 18. Jahrhunderts in Deutschland. Erfreulich ist, daß hier fremde und einheimische Schloßbesucher die heilige Messe im klassischen römischen Ritus wiederfinden. Es ergeben sich Gespräche mit Personen, die einen Teil der heiligen Messe mitgefeiert haben und gerne Informationsmaterial mitnehmen.

Die heilige Messe wird jeweils am 2. und 3. Samstag im Monat um 17 Uhr bzw. 16 Uhr gefeiert, da in diesem Jahr Rücksicht zu nehmen ist auf die bestehenden Termine der Hofkirche. In der Main-Post und im Würzburger Katholischen Sonntagsblatt werden die Uhrzeiten nach Möglichkeit bekanntgegeben.

Ab 2005 wird die Gottesdienstzeit wieder gleichbleibend sein.

Hier die nächsten Termine:

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| 18. September 2004:       | 17 Uhr |
| 9. u. 16. Oktober 2004:   | 17 Uhr |
| 13. u. 20. November 2004: | 16 Uhr |
| 11. u. 18. Dezember 2004: | 16 Uhr |

Jeweils 35 Minuten vor der heiligen Messe: Rosenkranz

Rosalinde Klein